

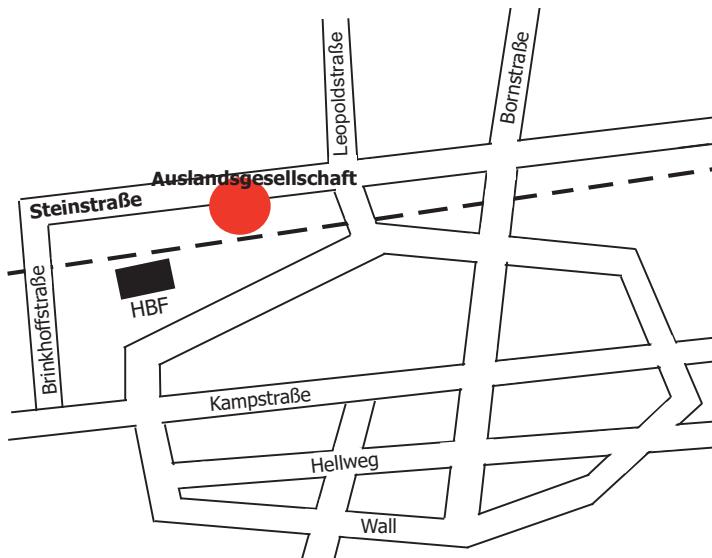
Termin:
8. Mai 2015
17:00 Uhr

Für wen?

Familienberater | Sozialarbeiter
Jugendamtsmitarbeiter | alle Interessierten

Methoden:

Reflexion und Selbsterfahrung
Groß- und Kleingruppenarbeit
Theoretische Inputs
Rollenspiel | Reader



Auslandsgesellschaft
Steinstraße 48 | 44147 Dortmund

Infos und Anmeldung unter:

Martina Plum
fon: 0231. 838 00 72
mail: plum@auslandsgesellschaft.de
www.interkulturelle-mediationswerkstatt.de

„TICKEN“ DIE POLEN ANDERS?
POLNISCHE UND DEUTSCH-POLNISCHE FAMILIEN MIT
ERFOLG BERATEN

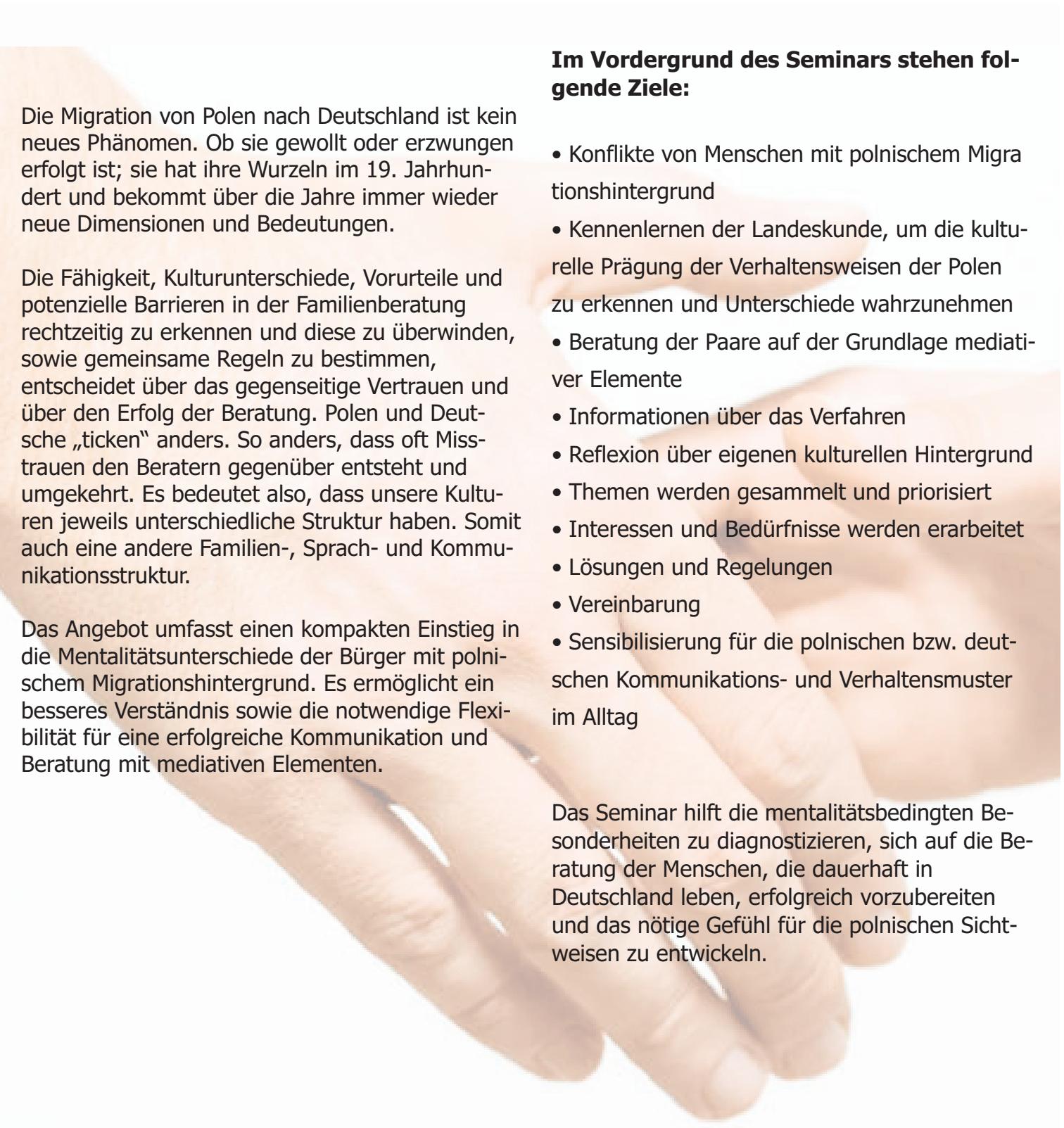
Interkulturelles Mediationsseminar

Täglich treffen Menschen unterschiedlicher Kulturen aufeinander. Manchmal kommt es dabei zu Missverständnissen. Wir bauen gemeinsam die Brücken.



Ministerin für Bundesangelegenheiten,
Europa und Medien
des Landes Nordrhein-Westfalen





Im Vordergrund des Seminars stehen folgende Ziele:

Die Migration von Polen nach Deutschland ist kein neues Phänomen. Ob sie gewollt oder erzwungen erfolgt ist; sie hat ihre Wurzeln im 19. Jahrhundert und bekommt über die Jahre immer wieder neue Dimensionen und Bedeutungen.

Die Fähigkeit, Kulturunterschiede, Vorurteile und potenzielle Barrieren in der Familienberatung rechtzeitig zu erkennen und diese zu überwinden, sowie gemeinsame Regeln zu bestimmen, entscheidet über das gegenseitige Vertrauen und über den Erfolg der Beratung. Polen und Deutsche „ticken“ anders. So anders, dass oft Misstrauen den Beratern gegenüber entsteht und umgekehrt. Es bedeutet also, dass unsere Kulturen jeweils unterschiedliche Struktur haben. Somit auch eine andere Familien-, Sprach- und Kommunikationsstruktur.

Das Angebot umfasst einen kompakten Einstieg in die Mentalitätsunterschiede der Bürger mit polnischem Migrationshintergrund. Es ermöglicht ein besseres Verständnis sowie die notwendige Flexibilität für eine erfolgreiche Kommunikation und Beratung mit mediatischen Elementen.

- Konflikte von Menschen mit polnischem Migrationshintergrund
- Kennenlernen der Landeskunde, um die kulturelle Prägung der Verhaltensweisen der Polen zu erkennen und Unterschiede wahrzunehmen
- Beratung der Paare auf der Grundlage mediatischer Elemente
- Informationen über das Verfahren
- Reflexion über eigenen kulturellen Hintergrund
- Themen werden gesammelt und priorisiert
- Interessen und Bedürfnisse werden erarbeitet
- Lösungen und Regelungen
- Vereinbarung
- Sensibilisierung für die polnischen bzw. deutschen Kommunikations- und Verhaltensmuster im Alltag

Das Seminar hilft die mentalitätsbedingten Besonderheiten zu diagnostizieren, sich auf die Beratung der Menschen, die dauerhaft in Deutschland leben, erfolgreich vorzubereiten und das nötige Gefühl für die polnischen Sichtweisen zu entwickeln.